

## **Begrüßung der Gäste Eröffnung der Veranstaltung**

**Liebe Möglichkeitsdenkerinnen und  
Möglichkeitsdenker.**

**Sehr geehrte Damen und Herren.**

**Mein Name ist Erika Schmidt.  
Ich bin die gewählte Vorsitzende der  
Lebenshilfe Möglichkeitsdenker  
Aus Siegen und aus Olpe.**

**Herzlich willkommen in Marienheide.  
Im Waldhotel.  
Im schönen Festsaal.  
Heute ist ein besonderer Tag.**

**Heute feiern wir zusammen ein Fest.  
Was für ein Fest?  
Ein gemeinsames Fest der Religionen.**

**Dazu haben wir viele Menschen  
eingeladen.**

**Menschen mit Behinderung.**

**Menschen ohne Behinderung.**

**Das ist ganz unwichtig.**

**Alle sind eingeladen.**

**Menschen die an eine Religion  
glauben.**

**Menschen mit jüdischem Glauben.**

**Menschen mit christlichem Glauben**

**Menschen mit islamischem Glauben.**

**Menschen die an keine Religion  
glauben.**

**Das ist uns ganz egal.**

**Alle sind eingeladen.**

**Und so viele sind gekommen.**

**Das finde ich ganz klasse von Euch.**

**Das freut uns sehr.**

**Noch einmal herzlich willkommen !**

**Heute sehen sie ein Theater Stück.  
Das Geheimnis der 3 Ringe.  
Das haben wir für Euch eingeübt.  
Viele Schauspieler aus Siegen und aus  
Olpe.  
Zusammen mit Nelo Thies.  
Die haben schon mal einen Applaus  
verdient.**

**Wir haben auch eine Rock- Band.  
Die wird nachher für uns auftreten.  
Die machen coole Musik  
Die Gruppe heißt Eygelb  
Von der Lebenshilfe Lüdenscheid.**

**Wir haben auch Klaviermusik.  
Die macht Bettina Fischer.  
Die Musiker haben schon mal einen  
Applaus verdient.**

**Wir haben auch Gäste die ein Grußwort  
sprechen wollen.**

**Zum Beispiel.  
Monika Haslberger.  
Von der Lebenshilfe  
Bundesvereinigung.  
Herzlich willkommen.  
Und der Bürgermeister.  
Der Gemeinde Marienheide.  
Stefan Meisenberg.  
Herzlich Willkommen.  
Bevor wir jetzt mit den Grußworten  
weitermachen.  
Haben wir noch etwas für Sie.  
Er ist ein Text.  
Den haben wir von unserer Frau  
Oncken zu geschickt bekommen.  
Der Text hat der Paritätische Verband  
geschrieben.  
Die Lebenshilfe NRW ist Mitglied im  
Paritätischen Verband.  
Diesen Text lese ich euch jetzt vor.  
Warum?  
Wir finden.**

**Dieser Text passt sehr gut zu uns.  
Dieser Text passt sehr gut zu unserem  
Jahres Fest.**

**Ich lese jetzt vor:**

**Wir sind eine große Gruppe von  
Menschen in ganz Deutschland.  
Es geht uns darum, dass Menschen gut  
leben können.  
Das ist uns allen in der Gruppe wichtig.  
Wir kämpfen alle für die gleiche Sache.  
Wir sind sehr viele Menschen.  
Zusammen wissen wir mehr.  
Zusammen sind wir stärker.  
Der Name unserer Gruppe ist:  
Der PARITÄTISCHE  
Das ist ein schweres Wort.  
Man spricht es so: pa-ri-tä-tisch.  
Es bedeutet, dass alle Menschen gleich  
viel wert sind.**

**Es bedeutet, dass wir gegen Ungerechtigkeit kämpfen. Jeder, der bei uns mitmacht, findet Ungerechtigkeit nicht gut. Jeder, der bei uns mitmacht, behandelt die Menschen gleich. Wir sind freundlich zu den Menschen. Wir finden es gut, wenn Menschen unterschiedlich sind. Wir finden es gut, wenn in unserem Land viele unterschiedliche Menschen leben.**

**Jeder Mensch ist anders. Und jeder Mensch ist gleich viel wert: Egal, ob Mann oder Frau  
Egal, ob arm oder reich  
Egal, ob der Mensch krank oder gesund ist.  
Egal, ob er eine Behinderung hat oder nicht.  
Egal, welche Farbe seine Haut hat.**

**Egal, aus welchem Land der Mensch kommt.**

**Egal, ob der Mensch an einen anderen Gott glaubt.**

**Egal, wenn der Mensch eine andere Sprache spricht**

**Egal, wenn der Mensch anders denkt als ich.**

**Egal, ob dieser Mensch mit einem Mann oder einer Frau Sex hat.**

**Manche Menschen hassen Menschen, die anders sind.**

**Manche Menschen sagen, dass andere Menschen weniger wert sind.**

**Das finden wir nicht gut.**

**Es macht uns Sorgen.**

**Es ist nicht gut andere Menschen schlecht zu machen.**

**Aber es gibt Menschen, die das tun.**

**Die haben einen Plan gemacht.**

**Der Plan ist:**



**Sie wollen überall in Gruppen gehen.  
Und dort anderen Menschen sagen,  
dass sie auch hassen sollen.  
Dagegen wollen wir kämpfen.  
Wir wollen mutig sein.  
Und ganz klar sagen, dass wir es nicht  
gut finden.  
Wer andere Menschen schlecht macht,  
passt nicht in unsere Gruppe.**

**Wir finden Respekt gut.  
Respekt bedeutet:  
Wir achten die Menschen.  
Wir sind freundlich zu ihnen.  
Wir wollen, dass jeder für den anderen  
da ist.  
Wir schließen keine Menschen aus, die  
anders sind als wir.  
Wir tun keinem Menschen weh.  
Jeder Mensch soll freundlich zu  
anderen sein.  
Alle Menschen sind gleich viel wert.**



**Keiner darf andere Menschen schlecht machen.**

**Keiner darf andere Menschen schlecht behandeln.**

**Jeder Mensch soll sicher leben können.  
Jeder darf seine Meinung haben.**

**Aber es gibt eine Grenze dabei:  
Wenn einer Menschen hasst oder  
schlecht behandelt.**

**Das möchten wir nicht.**

**Schon gar nicht in unserer Gruppe.**

**Wir sagen weiter, was wir beschlossen  
haben.**

**Viele Menschen sollen das lesen.**

**Liebe Gäste das war der Text.**

**Jetzt bin ich damit fertig.**

**Heute wollen wir miteinander feiern.**

**Wir wollen zusammen essen**

**Wir wollen zusammen trinken.**

**Wir wollen zusammen feiern.  
Wir wollen zusammen reden.  
Wir wollen zusammen tanzen und  
singen.  
Warum?**

**Weil wir Menschen sind!**

**Wir haben viele Freunde in ganz  
Deutschland.  
Viele sind gekommen.  
Die können auch noch ein Gruß- Wort  
sagen.**

**Wir wünschen uns, dass Sie sich heute  
Nachmittag wohl bei uns fühlen.  
Wir wünschen uns, dass wir heute  
Spaß miteinander haben.**

**Dafür haben wir dieses Fest  
vorbereitet.**

**Herzlichen Dank noch einmal an alle  
lieben Gäste. Die gekommen sind.**

21.11.2015  
Erika Schmidt  
Vorsitzende der Lebenshilfe Möglichkeitsdenker

Barbara Glees  
Armin Herzberger  
Assistenten